

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Gumboot Dance - mit Filmsequenz und Audio-Datei*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Gumboot Dance – Jugendliche rhythmisch aus der Reserve locken

Clarissa Feth, Bochum

Mit Musik und  
Videoclip auf CD!

<b>Zeit</b>	5 Doppelstunden
<b>Niveau</b>	Anfänger, Klassen 5–10
<b>Ort</b>	Sporthalle
<b>Ziele</b>	einen afrikanischen Tanzstil kennenlernen, ausprobieren und in Gruppenarbeit eine Choreographie für eine Kurzpräsentation entwickeln
<b>Kompetenzen</b>	kulturelle Kompetenz erweitern; sich körperlich ausdrücken; Bewegungen gestalten
<b>Vorkenntnisse</b>	keine nötig

## Fachliche Hinweise

### *Was ist Gumboot Dance?*

In dieser Unterrichtseinheit geht es darum, dass die Schüler durch den „Gumboot Dance“ mit einem Tanz aus einer fremden Kultur in Berührung kommen. Das Thema bietet ein großes Potenzial für den fächerübergreifenden Unterricht, z. B. die Bedeutung des Tanzes in der kulturellen Geschichte Südafrikas (Stichwort „Apartheid“), und trägt somit zur kulturellen Kompetenzentwicklung der Jugendlichen bei.

Ein weiteres Ziel des Unterrichtsvorhabens ist es, mit der Wahl der Tanzform vor allem auch Jungen für einen Bereich im Sportunterricht und in der Freizeit zu begeistern, der sonst eher von Mädchen angenommen wird. Gumboot Dance eignet sich dafür nicht nur aufgrund der vielen männlichen Vorbilder besonders gut, sondern auch, weil er mit der sonst verbreiteten Vorstellung von „grazilem“ Tanz bricht. Die kraftvoll ausgeführten Bewegungen können ein gutes Ventil für Aggressionen sein. Gleichzeitig ist der Tanz ein Gruppentanz, bei dem oft synchron getanzt wird und somit die Kooperation aller Gruppenmitglieder untereinander im Fokus steht. Das schult vor allem die Wahrnehmung und das Feingefühl, sich auf andere einzulassen, was ein wichtiger Lernprozess im sozialen Miteinander darstellt. Denn nur wenn alle im gleichen Rhythmus sind, entsteht die begeisternde Wirkung des Tanzes.

Das Besondere am Gumboot Dance ist, dass ohne Musik getanzt wird und der Rhythmus durch die eigenen Bewegungen entsteht (durch Stampfen, Klatschen, Hüpfen, auf die Stiefel schlagen usw.). So bekommen die Schüler durch akustische Signale eine unmittelbare Rückmeldung zu ihren Bewegungsabläufen und zu ihrer Synchronität in der Gruppe. Auch ein Spiegel ist nicht nötig, damit die Jugendlichen an ihrer Gruppensynchronität arbeiten können.

### *Wie lässt sich Gumboot Dance im Unterricht umsetzen?*

Methodisch ist die Einheit so aufgebaut, dass Schritt für Schritt eine Choreographie für eine Abschluss-Präsentation entwickelt wird. In der ersten Doppelstunde stehen das (erste) Kennenlernen des Tanzes und der Abbau von Hemmungen im Vordergrund. In der zweiten Doppelstunde können die Schüler ihre Kreativität einsetzen, indem sie eigene Schritte entwickeln und einüben. Es soll ein Gefühl von „Jeder kann tanzen“ entstehen. In der dritten Doppelstunde werden Basisaspekte zu den Gestaltungsparametern (Raum/Zeit/Organisationsform) einer jeden tänzerischen Präsentation besprochen und eigenständig in kleinen Übungsformen ausprobiert sowie in der Kleingruppe eine eigene Minichoreographie entworfen. In der vierten Doppelstunde setzen sich die Schüler schließlich mit dem Stichwort „Feedback“ auseinander. Erarbeiten Sie zunächst gemeinsam mit ihnen, welche Kriterien einer Prüfung zugrunde gelegt werden könnten. Unter Berücksichtigung dieser Kriterien

geben sich die Kleingruppen dann in einem Rotationssystem gegenseitig Feedback zu ihren entworfenen Choreographien. Ein Großteil dieser Stunde kann somit gleichzeitig als Übungsphase genutzt werden. Auch die erste Phase der fünften Doppelstunde kann zu Übungszwecken und einer Art Generalprobe vor der Aufführung herangezogen werden.

## Praktische Tipps

### Gummistiefel

Wie der Name bereits sagt, sind Gummistiefel bei diesem Tanz eine Besonderheit. Sie beeinflussen sowohl die Motivation der Schüler als auch den Klang. Es ist von Vorteil, wenn alle Schüler beim Tanzen saubere Gummistiefel anhaben, unbedingt notwendig ist es aber nicht. Es bietet sich an, in der Klasse einen Materialpool anzulegen, aus dem man auch Gummistiefel leihen kann (hierfür bieten sich Angebote bei Discountern an).

### Materialien

Die Kopiervorlagen M 7 befinden sich im DIN-A4-Format auf der beiliegenden CD-Rom. Sie können, wenn sie laminiert werden, immer wieder (z. B. für Aufwärmphasen in anderen Sportstunden) verwendet werden.

## Literatur und Medien

**Feth, Clarissa:** Gumboot Dance: Der Gruppentanz aus Afrika. In: SportPraxis 54 (3+4). Limpert Verlag, Wiebelsheim 2013. S. 12–16.

**Feth, Clarissa:** Rhythmisch aus der Reserve locken. In: Das Magazin für kulturelle Bildung (Nr. 106). Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) e. V., Remscheid 2013. S. 36.

**Polzin, Manfred:** Vorführen – Aufführen. In: Sportpädagogik, 17 (2). Friedrich Verlag, Seelze 1993. S. 13–19.

Dieser Artikel gibt einen Einblick, wie sich Lehrkräfte den Möglichkeiten einer schulischen Aufführung nähern können. Er beschreibt eingängige Anlässe, Kontexte, Ausgangspunkte und Gestaltungsformen, die als Prinzipien ästhetischer Praxis einen festen Platz im Unterrichts- und Schulalltag haben sollten.

### DVD „Gumboots – An Explosion of Spirit & Song“

Die DVD zeigt die „Gumboot Dancers of Soweto“ bei einer Bühnenshow in London. Diese qualitativ guten Aufnahmen eignen sich hervorragend, um in das Thema einzuführen und den Funken auf die Schüler überspringen zu lassen.

Zum sinnvollen Einsatz in der Oberstufe eignet sich auch die 50-minütige englischsprachige Dokumentation auf dieser DVD über die Entstehungsgeschichte des Tanzes. Interessante Hintergründe zum südafrikanischen Unabhängigkeitskampf zu Zeiten der Apartheid werden durch Zeitzeugen ausagen lebendig und können im fächerübergreifenden Unterricht thematisiert werden.




**Video unter <https://vimeo.com/99622746>**

Das Video finden Sie auch auf der beiliegenden CD. Es zeigt eine Aufführung der Gruppe „Corrobations“ in Zusammenarbeit mit der Projektfabrik Heidelberg ([www.projektfabrik-hd.de](http://www.projektfabrik-hd.de)).

## Doppelstunde 1: Was ist Gumboot Dance? – Den Tanz kennenlernen und ausprobieren

Ziel: Die Schüler lernen den Gumboot Dance als Tanzform kennen, bauen Hemmungen ab und probieren erste angeleitete Schrittformen aus.

### 1. Auf einen Blick

Material	Phasen	Organisation, Geräte- und Materialbedarf
<b>Einstieg (15 Minuten)</b>		
 Video-clip 4 auf CD	<b>Was ist Gumboot Dance?</b> Die Schüler schauen sich einen Videoausschnitt des Tanzes an (entweder von der DVD „Gumboots – An Explosion of Spirit and Song“ oder von CD).	alle Schüler im Sitzkreis DVD-Player/Laptop und Beamer oder CD 29 RAAbits Sport
M 1	<b>Gumboot Dance – Hintergrundinformationen</b> Alternativ oder zusätzlich kann das Arbeitsblatt besprochen werden.	Klassengespräch/Einzelarbeit
<b>Hauptteil (50 Minuten)</b>		
M 2	<b>Aufwärmen</b> Die Lehrkraft leitet das Aufwärmprogramm an und erarbeitet mit den Schülern die Besonderheiten des Tanzes.	alle Schüler im Innenstirnkreis Lehrerdemonstration
M 3	<b>Übungsphase</b> Die Gruppen wählen selbst Tanzschritte aus, die sie einüben möchten.	Schüler in 3er- oder 4er-Gruppen
<b>Ausklang (10 Minuten)</b>		
	<b>Minipräsentation</b> Jeweils zwei Gruppen präsentieren sich gegenseitig ihre Ergebnisse.	je 2 Gruppen zusammen

## 2. Stundenverlauf

### Einstieg

#### Was ist Gumboot Dance? ( Videoclip 4 auf CD; M 1)

Wenn die Schüler noch nie etwas von Gumboot Dance gehört haben, bietet es sich an, mit ihnen einen Ausschnitt eines Films zu diesem Tanz zu zeigen, damit sie eine Vorstellung davon bekommen und für das Unterrichtsthema motiviert werden. Mit einem Film, in dem die Dynamik und die besondere Stimmung des Tanzstils zur Geltung kommen, können auch „Tanzmuffel“ aus der Reserve gelockt werden.

Es eignet sich hierfür besonders ein Videoausschnitt aus der DVD „Gumboots – An Explosion of Spirit and Song“ (Teil der Bühnenshow) oder Sie zeigen das Video der Gumboot-Tänzer „Corroborations“ (Videoclip 4 auf CD).

#### **Gumboot Dance – Hintergrundinformationen**

Über die kraftvolle Ausstrahlung hinaus ist Gumboot Dance auch aufgrund seiner Entstehungsgeschichte so interessant. Je nachdem, in welcher Altersstufe Sie die Unterrichtseinheit durchführen und wie viel Zeit Sie zusätzlich zur Verfügung haben, können Sie den Schülern die Hintergrundinformationen präsentieren:

- In einer 5. Klasse könnte z. B. eine spannende Geschichte erzählt werden.
- In der Mittelstufe bietet sich die gemeinsame Besprechung des Arbeitsblatts M 1 (und spätere Erarbeitung in Einzelarbeit oder als Hausaufgabe) an.
- In einer Oberstufen- oder gut englischsprechenden Klasse lohnt es sich, weitere Ausschnitte aus der DVD zu zeigen: Es befindet sich eine 50-minütige englischsprachige Dokumentation zur Entstehungsgeschichte des Tanzes darauf, die vor allem mit interessanten Zeitzeugenberichten (damalige Minenarbeiter zu Zeiten der Apartheid) lockt.

Diese Informationen können gut zur Weiterarbeit im fächerübergreifenden Unterricht im Klassenzimmer genutzt werden.

### Hauptteil

#### **Aufwärmen (M 2)**

Um nun die Lücke zwischen „einer groben Vorstellung vom Tanz haben“ und „selbst einen Tanz dieser Art zu gestalten“ sinnvoll zu schließen, bietet es sich an, gemeinsam mit der ganzen Lerngruppe ein paar Aufwärmübungen durchzuführen (siehe M 2). Dies dient dazu, Hemmungen abzubauen, das Rhythmusgefühl zu schulen, auf Charakteristika des Tanzes aufmerksam zu machen sowie den Schülern erste Ideen mit auf den folgenden Arbeitsweg zu geben. Dabei sollte nach dem Prinzip „Vormachen – Mitmachen“ agiert werden, d. h. Sie machen eine Übung mehrmals vor und die Schüler steigen nach und nach mit ein.



*Tipp:* Sollte ein Schritt zu schwierig sein, kann man ihn zunächst ganz langsam vormachen. Geben Sie den Schülern auf jeden Fall genügend Zeit und Raum, damit jeder Einzelne in seinem individuellen Lerntempo vorankommt.



*Hinweis:* Prinzipiell können Sie sich selbst unterschiedliche Schritte ausdenken und mit den Schülern üben oder diese bringen bereits eigene Ideen ein.

Die Bedingungen, die zu einem guten Gelingen der ersten gemeinsamen Tanzschritte in der Gruppe führen, können auch auf einem Plakat festgehalten werden – entweder in einer kurzen reflexiven Wiederholung im Anschluss an das Aufwärmprogramm oder mit Hilfe einzelner Schüler, die nicht aktiv am Sportunterricht teilnehmen können, und die diese Aufgabe übernehmen und die wichtigsten Stichpunkte parallel zum Aufwärmprogramm festhalten.

### Übungsphase (M 3)

Die Schüler bilden Kleingruppen. Optimal ist eine Gruppengröße von drei bis vier Schülern, denn: Je mehr Personen, desto schwieriger gestaltet sich evtl. der Arbeitsprozess, da viele Meinungen unter einen Hut gebracht werden müssen. Im Punkt Synchronität wird es ebenfalls kompliziert, wenn zu viele Mitglieder beteiligt sind.

Die Gruppen erhalten die Arbeitskarte M 3 und werden durch Wiederholen gerade erlernter Schritte sicherer.



*Tipp:* Den Gruppen, die schneller fertig sind als andere, können Sie eine der Zusatzaufgaben geben:

1. Geht mit einer anderen Gruppe, die ebenfalls schon fertig ist, zusammen. Zeigt euch gegenseitig eure Ergebnisse. Hat die Gruppe einen Schritt gewählt, den ihr nicht hattet? Falls ja, nehmt ihn zu euren Schritten hinzu und übt ihn.
2. Geht mit einer anderen Gruppe, die ebenfalls schon fertig ist, zusammen. Zeigt euch gegenseitig eure Ergebnisse. Habt ihr Schritte, die übereinstimmen? Falls ja, versucht, diese Schritte gemeinsam mit der Partner-Gruppe zu tanzen.

### Ausklang

#### Minipräsentation

Die Gruppen präsentieren nun der ganzen Klasse ihre Zwischenergebnisse. So wird die Vorführsituation von Anfang an geübt und die Schüler verlieren ihre Aufregung.

Als Präsentationsmodus eignet sich für den Anfang folgender: Es gehen jeweils zwei Gruppen zusammen und präsentieren sich gegenseitig ihre Ergebnisse. Dies wird von allen Gruppen zeitgleich gemacht, sodass keine Gruppe unter der Beobachtung aller steht.

### Hausaufgabe

Als mögliche Hausaufgabe kann die Rechercheaufgabe von M 1 bearbeitet werden.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Gumboot Dance - mit Filmsequenz und Audio-Datei*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

